Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 36

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was me no haa sötti!

1 Bedürfnisanstalten für Hunde.
2 Kioske, die vorwiegend schweizerische Literatur verkaufen.
3 Brunnen, die von den Gemeindebehörden mit Fischen versorgt werden.
4 Einen «Roß-populi-Sammelwagen» für Anbauschlächter.
5 Preisermäßigungen bei der SBB, die im Verhältnis zur Gewichtsabnahme der Reisenden stehen.
6 «Meh Puure!»
7 Höchstpreise für Güggeli.

Lieber Nebelspalter!

Wieder einmal pendle ich im Schnellzug zwischen Zürich und Bern. Mir gegenüber sitzt ein Ehepaar. In Olten kurzer Aufenthalt. Der Herr schickt sich an, den Zug zu verlassen.

«Wo wosch hi?», fragt die Gattin.

«Nu gschwind e Zitig ga reiche.»

«De bring mer grad o es Modejournal, we d'wosch so guet si!», ruft ihm die Gattin nach.

Nach kurzer Zeit kommt der Ehepartner und überreicht seiner Frau — den Nebelspalter. Verdutzt schaut sie aufs Titelblatt und fährt dann auf:

«Das söll es Modejournal si, wosch mi föpple?»

«He, lue doch», beschwichtigt der Gatte und deutet aufs Titelblatt, «der Schönebärger malt grad so schöni Modetoggle wie der Jean Patou z'Paris!»

Tableau ... H. H.